

»Einst bei uns auf dem Lande«

Thomas Mann in Oberbayern

Ausstellung der Fachberatung Heimatpflege im Maierhof Benediktbeuern
Michael-Ötschmann-Weg 4, 83671 Benediktbeuern



Katia, Thomas, Erika, Klaus und Golo Mann, Bad Tölz, 1912

Öffnungszeiten: 26. Mai bis 14. Juli 2013

So 11–16 Uhr, Di, Do 13–17 Uhr
(30. Mai, Fronleichnam, geschlossen).

Sonderführungen nach Vereinbarung
Eintritt frei, barrierefrei

Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Thomas Mann (1875-1955) aus Lübeck hat von seinen 80 Lebensjahren fast die Hälfte (1894-1933) mit seiner Familie in Oberbayern gelebt. In München schrieb er seine wichtigsten Romane und Erzählungen (*Buddenbrooks*, 1901, *Der Zauberberg*, 1924) und zur Erholung ging es immer wieder ins Oberland. Schon der Junggeselle verbrachte Ferientage am Tegernsee und am Ammersee, mit der Familie reiste er an den Starnberger See und nach Oberammergau. Das Landhaus in Bad Tölz wurde zwischen 1909 und 1917 zur „Quintessenz des Kindheitsmythos“ (Klaus Mann). Nach dem Krieg fand Thomas Mann in seinem „Villino“ in Feldafing die Muße für einen mehrfachen Neuanfang. Der Klosterort Polling bei Weilheim, lange Jahre Wohnort der Mutter, wurde ein zentraler Schauplatz im Exilroman *Doktor*

Faustus (1947). Neben dem Verhältnis Thomas Manns zur oberbayerischen Landschaft ist seine Beziehung zu Dichterkollegen wie Ludwig Thoma, Annette Kolb und Oskar Maria Graf ebenso Thema der Ausstellung wie die Vertreibung des Dichters aus Bayern im Jahr 1933.

Als sie [Hedwig Dohm, Katia Manns Großmutter] einst bei uns auf dem Lande im sommerlichen Oberbayern zu Besuch war, fiel außergewöhnlich heißes Wetter ein und wurde, bis der obligate Gewittersturm ihm ein Ende setzte, zur schweren Kalamität. Little Grandma's Äußerung dazu vergaßen wir nie; und die Kinder zitierten sie viel. Sie lautete: „Wie warm muß es hier erst an einem wirklich heißen Tage sein!“ – Der Tag war aber heiß im Extrem, der heißeste Tag seit Menschengedenken; er hätte gar nicht heißer sein können, und Little Grandma konnte aus purer Bescheidenheit nur eben nicht glauben, daß zu ihren Ehren das Wetter sich in außerordentliche Unkosten gestürzt haben sollte.

Little Grandma, 1942

Idee: Dr. Norbert Göttler, Bezirksheimatpfleger von Oberbayern

Realisation: Dr. Dirk Heißerer, Literaturwissenschaftler und Sachbuchautor, München

Fotos und Leihgaben: Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich; Universitätsbibliothek München, Sammlung Thomas-Mann-Forum, Nachlass Anita Naef; C. H. Beck Verlag, München; Stadtbibliothek München, Monacensia. Literaturarchiv und Bibliothek; Stadtarchiv München; Olaf Gulbransson Museum, Tegernsee; Stadtarchiv Bad Tölz; Raimund Hans, Oberammergau; Martin Hake, Bad Tölz; Milena Heißerer, München; Heide Langguth, Bad Bellingen; Tina Mayr, München. Privatbesitz. Die Texte Thomas Manns werden zitiert mit freundlicher Erlaubnis der S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main.